



Merseburgische Blätter.

Erster Jahrgang. 1. August.

Der erste Landtag der Provinz Sachsen. (Schluß.)

Außer diesen königlichen Propositionen kamen aber auch dem Landtage Bitten und Beschwerden in nicht geringer Anzahl zu; auch diese wurden einer strengen Prüfung unterworfen, und die wichtigern an die Stufen des Throns gebracht. Indem nochmals erwähnt wird, daß hier nur diejenigen dieser Anträge, die zu unsrer Stadt und zu unserm Kreise in einiger Beziehung stehen, mit kurzen Worten berührt werden können, (so daß also alles, was die ehemaligen Westphälischen Landestheile ausschließlich betrifft, mit Stillschweigen übergangen wird,) gedenken wir zuerst derjenigen Anträge, die die königliche Genehmigung erhalten haben, und theils schon zur Ausführung gebracht sind, theils demnächst zur Ausführung gebracht werden sollen: hierher gehören der schon zur Vollziehung gediehene Antrag wegen Abschaffung gewisser Festtage, — eine Verordnung, die sich gewiß des Beifalls jedes Aufgeklärten zu erfreuen hat! — die den Rittergutsbesitzern oder Kreis-Versammlungen bewilligte Wahl der Landräthe; — die Aufhebung der Saal-

und Unstrutzölle, so wie der Straßenbau-Beiträge der Lohnfuhrleute; — die Anlage einer Chaussee von Weiskensels über Zeitz bis an die Grenze; — die Zurückgabe der Patrimonial-Gerichtsbarkeit in den Mediatstädten an die Gutsherren; — endlich die unter Bedingungen stattfindende Zurückgabe der Gerichtsbarkeit an die Städte. — Den mit der Abfassung dahin gehöriger Gesetze und Anordnungen beschäftigten Behörden zu weiterer Berücksichtigung zugewiesen sind die Vorschläge, die die Gewerbe-Polizei, Verbesserung des Armenwesens, die Wege-Ordnung, die Revision der Gesetzgebung, die Gerichtsverfassung, die Besetzung der Patrimonial-Gerichtsbarkeiten mit Justiz-Commissarien, die Aufhebung der Intelligenzblätter angehen. — Einer weiteren Prüfung vorbehalten sind die in Antrag gebrachte Erlassung einer Gemeinde-Ordnung für's platte Land, einer Bau-Polizei-Ordnung, der von den Ständen geäußerte Wunsch, daß gewisse Verbrecher nach Brasilien transportirt werden mögten, die vorgeschlagenen Abänderungen bei einigen Bestimmungen der Gemeintheilungs-Ordnung, die Herabsetzung des Zolls von gewissen fremden Artikeln. — Der weiteren Erörterung bei künftigen Landtagen vorbehalten sind ein Gesetz-

Entwurf zur Verhinderung der zu großen Zerstückelung des Bodens, so wie eine Provinzial-Verordnung. — Aus Gründen der Beinträchtigung der persönlichen Freiheit ist der Antrag, daß das Viehhalten der mit keinem Grundbesitze versehenen Personen beschränkt werden möge, verworfen.

Hier haben die Leser unsrer Blätter eine ganz kurze Uebersicht der uns zunächst angehenden Landtags-Verhandlungen: wir fügen dem noch hinzu, daß der Landtags-Abschied den Landständen das Lob ertheilt, daß sie mit besondrer Theilnahme und Gründlichkeit sich der Behandlung der Landtags-Angelegenheiten unterzogen, dabei allenthalben die treueste Gesinnung für Se. Majestät und sein Haus, für den Staat und die Provinz bewährt, auch ungestörte Eintracht zwischen den verschiedenen Ständen erhalten haben. — Mögte dieses uns Sachsen, und namentlich uns Merseburgern zwar nicht neue, aber doch den Ansprüchen des Zeitalters angemessener eingerichtete Institut dazu beitragen, die Liebe zum König, die Anhänglichkeit an's Vaterland, die Eintracht unter allen Staatsbürgern, die Zufriedenheit mit unserm Loos zu erwecken, zu erhöhen, zu befestigen!

Charade.

Wär auch ein Weiser auf dem Erdenrunde,
Den meine erste Silbe nie getäuscht,
Der nicht erbangt vor einer ernsten Stunde,
Die meiner zweiten sichres Opfer heischt:
So würden doch des Ganzen dunkle Schrecken
In seiner Brust ein banges Grauen wecken. —
H. G.

Auflösung der Charade in Nr. 30: Kehl-
terhals, auch Seidelbast genannt.

Chronik

des Regierungsbezirks Merseburg.

Am 21. Junius sind in Thalheim bei Witzterfeld gegen 20 Bauergüter ein Raub der Flammen geworden. Auch bei dieser Feuersbrunst ist ein Kind von 4 Jahren nicht aus der Gluth zu retten gewesen. Eine gefänglich eingezogene Frauensperson ist höchstverdächtig, die boshafte Urheberin dieses großen Unglücks gewesen zu seyn.

Todesfall.

Am 29. Junius ist der Schulmeister Georgi in Falkenhain, Ephorie Zeitz, gestorben.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Kreisbehörde.

In Gemäßheit einer Bestimmung Königl. Hochlöbl. Regierung, Abtheilung des Innern, vom 27. März d. J., soll den Umgehungen der Militär-Dienst-Verbindlichkeiten auf das Strengste gesteuert werden.

Demnach fordere ich sämmtliche militairpflichtige Individuen hiesigen Kreises, welche sich bei den bisher statt gefundenen jährlichen Aushebungen noch nicht gestellt haben, hiermit auf:

sich an den Tagen, vom 27. bis mit 30. August 1827, vor der, auf hiesigem Rathskeller versammelten Kreis-Ersatz-Commission persönlich einzufinden..

Alle diejenigen Individuen, welche sich an einem oder dem andern der genannten Tage, dieser Aufforderung ohnerachtet, nicht gestellt, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn gegen sie der Confiscations- und Desertions-Prozeß eingeleitet werden wird.

Merseburg, den 26. Julius 1827.

Der Königliche Landrath des Merseburger Kreises,
D. Starke.

Da das diesjährige Kreis-Revisions-Geschäft im hiesigen Kreise am 27. 28. 29. und 30. August d. J. auf hiesigem Rathskeller abgehalten werden wird, so werden hiermit alle diejenigen Individuen, welche in diesem Jahre das militairpflichtige Alter erreichen, oder bereits schon überschritten, und von hier aus Erlaubniß zum Wandern bis 1. September d. J. oder bis auf Widerruf erhalten haben, aufgefordert:

sich an einem der genannten Tage vor der versammelten Kreis-Ersatz-Commission persönlich zu stellen.

Im Fall des Außenbleibens hat jeder Militairpflichtige es sich selbst zuzuschreiben, wenn er als Ausgetretener behandelt, verfolgt und bestraft werden wird.

Merseburg, den 26. Julius 1827.

Der Königliche Landrath des Merseburger Kreises,
D. Starke.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

(72) Verkauf. Beste neue Heringe sind billig zu haben bei C. W. Klingebell in Merseburg.

(71) Logis = Vermiethung. Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche etc., ist von Michaelis ab, mit oder ohne Möbeln, zu vermietthen. Auch kann jede Stube einzeln vermiethet werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Schwabe in hiesiger Vorstadt Altenburg.

Merseburg, den 30. Julius 1827.

(68) Ein Prediger auf der Insel Rügen sagt in einer Berg-Predigt: Seyd stolz auf eure Trübsale, denn sie sind die Ordensbänder, womit der König aller Könige seine Lieblinge auszeichnet. Nur müssen wir sie an-

nehmen mit Bescheidenheit, sie müssen uns waffnen zur Geduld, zur Standhaftigkeit, zur Gottgefälligkeit, zur Verachtung des Irdischen und zur Aussicht auf ein bessres Leben. Diese und andere Stellen haben mich in meiner 9jährigen Krankheit, deren Ausgang noch ungewiß ist, heiter erhalten. Indem ich auf solche Stellen aufmerksam mache, bemerke ich, daß ich nicht mein Schicksal, wie Mancher glaubt, aus leichtsinniger Gewohnheit, sondern mit Ergebung ertrage, und daß ich nicht das irdische Leben, bei einer frohen Aussicht auf ein schöneres Jenseits, verachte, sondern es nehme wie es ist.

Dähne, pens. Feldwebel.

(69) Lotterie = Anzeige. Bei dem Unter-Einnehmer W. L. Renkwiß in Merse-

Burg, Burgstraße Nr. 125, sind Kaufloose zur 2. Classe 56ster Lotterie, welche den 14. August gezogen wird, à 10 Thlr. Gold, auch halbe und Viertel-Loose noch zu haben.

(70) Empfehlung. Des Unterzeichneten Reichbibliothek ist mit einer Anzahl neuer guter Schriften vermehrt, und empfiehlt solche zu billigen Bedingungen

Merseburg, den 29. Julius 1827.

W. L. Krenkwiß.

Verzeichniß der in letzter Woche Gebornen, Getraueten und Gestorbenen.

Dom. Gestorben: der Sohn des Schneidergesellen Hunoldt, 14 Wochen alt.

Stadt. Geboren: dem Regierungs-Secretair Herrn Petersen ein Sohn; dem Re-

gierungs-Hülfscalculator Herrn Müller eine Tochter; dem Dienstknecht Stiebler ein Sohn; einer ledigen Person ein unehelicher Sohn. — Getrauet: der Dr. medicinae Herr Gustav Wagner mit Frau Marie Sophie verhehlicht gewesene Kaufmann Wächter zu Halle. — Gestorben: die zweite Tochter des Pachtmeisters auf hiesigem Postamte, Frn. Hoppe, 8 Jahr alt; der vierte Sohn des Schloßer-Meisters Herrn Bichtler, erkrankt beim Baden in der Saale, 12 Jahr alt; die Tochter der Johanne Friederike Wegen, 1 Jahr alt.

Altenburg. Getrauet: der pensionirte Land-Gerichts-Canzellist Herr Johann Friedrich August Koch mit Jgfr. Johanne Christiane Sophie Meißner aus Landsberg. — Gestorben: des Bäckermeisters Köders Ehefrau, 39 Jahr alt; die Tochter des Magazin-Verwalters Herrn Undeutsch, 4 Monate alt.

Neumarkt. Geboren: dem Handarbeiter Tobias Kündiger ein Sohn.

Marktpreise der letzten Woche.

(Nach Preuss. Maaß und Gewicht.)

Gegenstand und Maaß oder Gewicht.	P r e i s						Gegenstand und Maaß oder Gewicht.	P r e i s					
	niedrigster.			höchster.				niedrigster.			höchster.		
	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.	
Weizen Scheffel	1	5	—	1	7	6	Rindfleisch Pfd.	—	1	9	—	2	10
Roggen =	—	26	3	1	3	9	Kalbfleisch =	—	1	7	—	1	11
Gerste =	—	25	—	—	26	3	Schöpfensfleisch =	—	1	9	—	3	—
Hafer =	—	15	—	—	22	6	Schweinefleisch =	—	2	6	—	—	—
Hirse =	—	—	—	—	—	—	Butter =	—	5	—	—	6	3
Erbfen =	1	8	—	1	10	—	Branntwein Quart	—	4	—	—	5	—
Linfen =	2	—	—	2	5	—	Bier =	—	—	11	—	—	—
Kartoffeln =	—	25	—	1	—	—	Heu Centner	—	20	—	1	—	—
Graupen Pfd.	—	—	—	—	—	—	Stroh Schock	2	25	—	3	—	—

Redigirt und verlegt von Franz Kobitsch.

